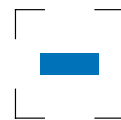




Kantonaler Richtplan

Anpassungen 2006 und 2007



Inhalt

1. Richtplananpassungen 2006

L	Landschaft	
L6	Wildtierkorridore und Bewegungsachsen	
	1. Streichung des Wildtierkorridors Städtlerwald	3
	2. Aufnahme der Ziffer L 6.3.2 bei den kleinräumigen Korridoren	6
V	Verkehr	
V3	Kantonsstrassen	
	Festsetzung der Linienführung für die Ostumfahrung Rotkreuz	6

2. Richtplananpassungen 2007

V	Verkehr	
V 3	Kantonsstrassen	
	Festsetzung der Verbindung Chamerstrasse (Schlatt) - Bösch	8
V5	Regionaler Bahnverkehr/Mittelverteiler	
	Festsetzung 1. Teilergänzung Stadtbahn, Ausbau Linie S2	11
E	Ver- und Entsorgung, weitere Raumnutzungen	
E4	Verwertung von Bauabfällen	
	Verlegung des Recyclingplatzes in der Deponie Tännlimoos an den Standort	
	Chrüzegg, Gemeinde Baar	13
P	Agglomerationsprogramm	
P1	Strategie für die Agglomeration Zug	
	Anpassung des Richtplanbeschlusses P 1.2 „Gremium für die Agglomeration Zug“	14
P2	Projekte der Agglomeration Zug	
	Anpassung des Richtplanbeschlusses P 2.1 „Ergänzung von weiteren Projekten und	
	Massnahmen“	14
P3	Subventionierung durch den Bund	
	Anpassung des Richtplanbeschlusses P 3.1 „Anerkennung und Mitfinanzierung durch	
	den Bund	15
	Anpassung der Teilkarte „Teilräume“ auf der Richtplankarte	16
	Legende zu den Richtplanausschnitten	18
	Impressum	19

1. Richtplananpassungen 2006

L Landschaft

L6 Wildtierkorridore und Bewegungsachsen

1. Streichung des Wildtierkorridors Städtlerwald (Kantonsratsbeschluss vom 14. Dezember 2006)

Richtplantext alt

L 6.1 Wildtierkorridore und Bewegungsachsen

L 6.1.1
Folgende Wildtierkorridore werden im Richtplan festgesetzt:

Nr.	Gemeinde	Ort	Plan- quadrat
...
10	Cham	Bibersee	F 7
11	Cham	Äbnetwald-Bibersee	F 6
12	Cham	Hammer, Strasse Cham-Autobahn-Sins	J 5, H 5
13	Cham	Enikon, Strasse Cham- Hünenberg	J 4, K 4
14	Cham	Lorze Linden Cham- Cham	H 5
15	Cham	Städtlerwald	H 6, G 6
...

Richtplantext neu

L 6.1 Wildtierkorridore und Bewegungsachsen

L 6.1.1
Folgende Wildtierkorridore werden im Richtplan festgesetzt:

Nr.	Gemeinde	Ort	Plan- quadrat
...
10	Cham	Bibersee	F 7
11	Cham	Äbnetwald-Bibersee	F 6
12	Cham	Hammer, Strasse Cham-Autobahn-Sins	J 5, H 5
13	Cham	Enikon, Strasse Cham- Hünenberg	J 4, K 4
14	Cham	Lorze Linden Cham- Cham	H 5
15	Cham	Städtlerwald	H 6, G 6
...

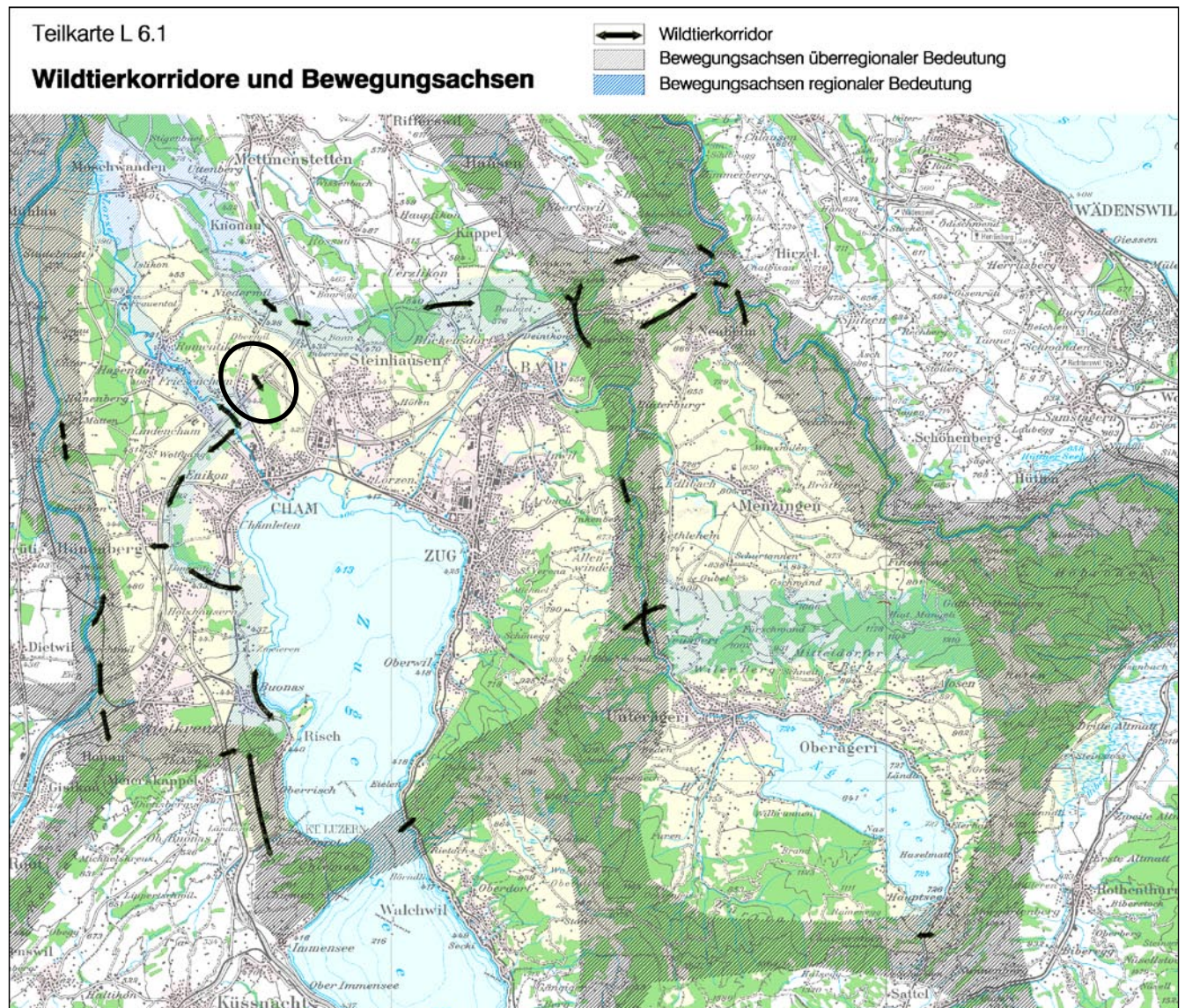
Richtplankarte alt



Richtplankarte neu



Teilkarte L 6.1 alt



2. Aufnahme der Ziffer L 6.3.2 bei den kleinräumigen Korridoren (Kantonsratsbeschluss vom 14. Dezember 2006)

Richtplantext alt

L 6.3

Kleinräumige Korridore

L 6.3.1

Die Gemeinden sorgen bei ihren Aufgaben für die Freihaltung von kleinräumigen Korridoren.

Richtplantext neu

L 6.3

Kleinräumige Korridore

L 6.3.1

Die Gemeinden sorgen bei ihren Aufgaben für die Freihaltung von kleinräumigen Korridoren.

L 6.3.2

Die ökologischen Ausgleichsmassnahmen zum 6-Spur-Ausbau der A4 und zur Umfahrung Cham - Hünenberg bewahren die kleinräumige Vernetzung des Städtlerwaldes zum Lorzenraum und zum Raum Grindel/Blegi (Unterführung Baregg/Blegi) sowie über die A4 nach Norden. Die Gemeinde Cham stimmt Siedlungserweiterungen im Gebiet Oberweid/Cham-Nord01 auf den kleinräumigen Korridor Städtlerwald/Lorzenlauf ab.

V Verkehr

V3 Kantonsstrassen

Festsetzung der Linienführung für die Ostumfahrung Rotkreuz (Kantonsratsbeschluss vom 14. Dezember 2006)

Richtplantext alt

V 3.2

An den nachfolgenden Vorhaben besteht ein kantonales Interesse. Sie sind räumlich abgestimmt und werden festgesetzt:

Nr.	Vorhaben	Plan- quadrat
1	Neubau der Nordzufahrt	K 10, H 10
2	Neubau der Tangente Neufeld zwischen Knoten Neufeld und Anschluss Margel mit einem Anschluss an der Rigistrasse und Anschlussmöglichkeiten Baarer-matte/Göbli/verlängerte Industriestrasse	J 11, J 12
3	Neubau einer möglichst unterirdischen Verbindung Alpenblick-Knonauerstrasse mit Anschlüssen an das Siedlungsgebiet	J 7, H 6
4	Neubau Verbindung Knonauerstrasse-Sinserstrasse	H 5
5	Neubau Verbindung Sinserstrasse-Chamerstrasse (Schlatt)	J 5, K 4
6	Ausbau Verbindung Knoten Grindel-Bibersee	H 7, G 7

Richtplantext neu

V 3.2

An den nachfolgenden Vorhaben besteht ein kantonales Interesse. Sie sind räumlich abgestimmt und werden festgesetzt:

Nr.	Vorhaben	Plan- quadrat
1	Neubau der Nordzufahrt	K 10, H 10
2	Neubau der Tangente Neufeld zwischen Knoten Neufeld und Anschluss Margel mit einem Anschluss an der Rigistrasse und Anschlussmöglichkeiten Baarer-matte/Göbli/verlängerte Industriestrasse	J 11, J 12
3	Neubau einer möglichst unterirdischen Verbindung Alpenblick-Knonauerstrasse mit Anschlüssen an das Siedlungsgebiet	J 7, H 6
4	Neubau Verbindung Knonauerstrasse-Sinserstrasse	H 5
5	Neubau Verbindung Sinserstrasse-Chamerstrasse (Schlatt)	J 5, K 4
6	Ausbau Verbindung Knoten Grindel-Bibersee	H 7, G 7
7	Neubau Ostumfahrung Rotkreuz	N 4, O 5

Richtplantext alt

V 3.3

An der Weiterbearbeitung der nachfolgenden Vorhaben besteht ein kantonales Interesse. Sie werden daher als Zwischenergebnis aufgenommen:

Nr.	Vorhaben	Plan- quadrat
1	Neubau Stadttunnel zwischen Casino und Gubelstrasse mit Anschlüssen an der Ägeristrasse und Industriestrasse	L 10, K 10
2	Neubau Verlängerung General-Guisan-Strasse	K 9, J 8
3	Neubau Umfahrung Unterägeri	O15, O16
4	Neubau Verbindung Chamerstrasse (Schlatt)-Bösch	K 4, M 4
5	Neubau Ostumfahrung Rotkreuz	N 4, O 5

Richtplantext neu

V 3.3

An der Weiterbearbeitung der nachfolgenden Vorhaben besteht ein kantonales Interesse. Sie werden daher als Zwischenergebnis aufgenommen:

Nr.	Vorhaben	Plan- quadrat
1	Neubau Stadttunnel zwischen Casino und Gubelstrasse mit Anschlüssen an der Ägeristrasse und Industriestrasse	L 10, K 10
2	Neubau Verlängerung General-Guisan-Strasse	K 9, J 8
3	Neubau Umfahrung Unterägeri	O15, O16
4	Neubau Verbindung Chamerstrasse (Schlatt)-Bösch	K 4, M 4
5	Neubau Ostumfahrung Rotkreuz	N 4, O 5

2. Richtplananpassungen 2007

V Verkehr

V3 Kantonsstrassen

Festsetzung der Linienführung für die Verbindung Chamerstrasse (Schlatt)-Bösch
(Kantonsratsbeschluss vom 29. März 2007)

Richtplantext alt

V 3.2

An den nachfolgenden Vorhaben besteht ein kantoniales Interesse. Sie sind räumlich abgestimmt und werden festgesetzt:

Nr.	Vorhaben	Plan- quadrat
1	Neubau der Nordzufahrt	K 10, H 10
2	Neubau der Tangente Neufeld zwischen Knoten Neufeld und Anschluss Margel mit einem Anschluss an der Rigistrasse und Anschlussmöglichkeiten Baarer-matte/Göbli/verlängerte Industriestrasse	J 11, J 12
3	Neubau einer möglichst unterirdischen Verbindung Alpenblick-Knonauerstrasse mit Anschlüssen an das Siedlungsgebiet	J 7, H 6
4	Neubau Verbindung Knonauerstrasse-Sinserstrasse	H 5
5	Neubau Verbindung Sinserstrasse-Chamerstrasse (Schlatt)	J 5, K 4
6	Ausbau Verbindung Knoten Grindel-Bibersee	H 7, G 7
7	Neubau Ostumfahrung Rotkreuz	N 4, O 5

Richtplantext neu

V 3.2

An den nachfolgenden Vorhaben besteht ein kantoniales Interesse. Sie sind räumlich abgestimmt und werden festgesetzt:

Nr.	Vorhaben	Plan- quadrat
1	Neubau der Nordzufahrt	K 10, H 10
2	Neubau der Tangente Neufeld zwischen Knoten Neufeld und Anschluss Margel mit einem Anschluss an der Rigistrasse und Anschlussmöglichkeiten Baarer-matte/Göbli/verlängerte Industriestrasse	J 11, J 12
3	Neubau einer möglichst unterirdischen Verbindung Alpenblick-Knonauerstrasse mit Anschlüssen an das Siedlungsgebiet	J 7, H 6
4	Neubau Verbindung Knonauerstrasse-Sinserstrasse	H 5
5	Neubau Verbindung Sinserstrasse-Chamerstrasse (Schlatt)	J 5, K 4
6	Ausbau Verbindung Knoten Grindel-Bibersee	H 7, G 7
7	Neubau Ostumfahrung Rotkreuz	N 4, O 5
8	Neubau Verbindung Chamerstrasse (Schlatt)-Bösch	K 4, M 4

Richtplantext alt

V 3.3

An der Weiterbearbeitung der nachfolgenden Vorhaben besteht ein kantonales Interesse. Sie werden daher als Zwischenergebnis aufgenommen:

Nr.	Vorhaben	Plan- quadrat
1	Neubau Stadttunnel zwischen Casino und Gubelstrasse mit Anschlüssen an der Ägeristrasse und Industriestrasse	L 10, K 10
2	Neubau Verlängerung General-Guisan-Strasse	K 9, J 8
3	Neubau Umfahrung Unterägeri	O 15, O 16
4	Neubau Verbindung Chamerstrasse (Schlatt)-Bösch	K 4, M 4

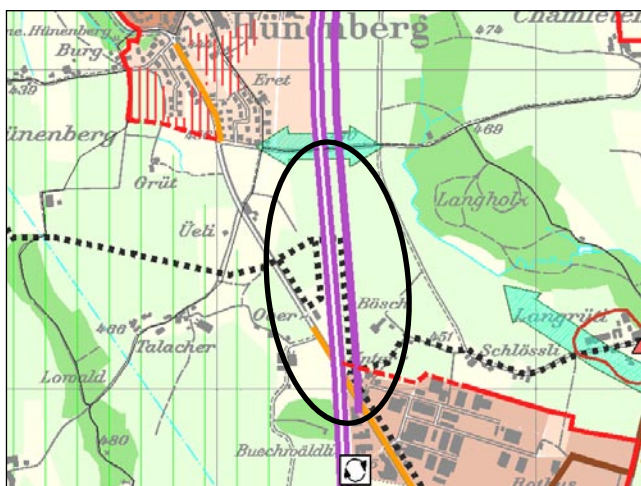
Richtplantext neu

V 3.3

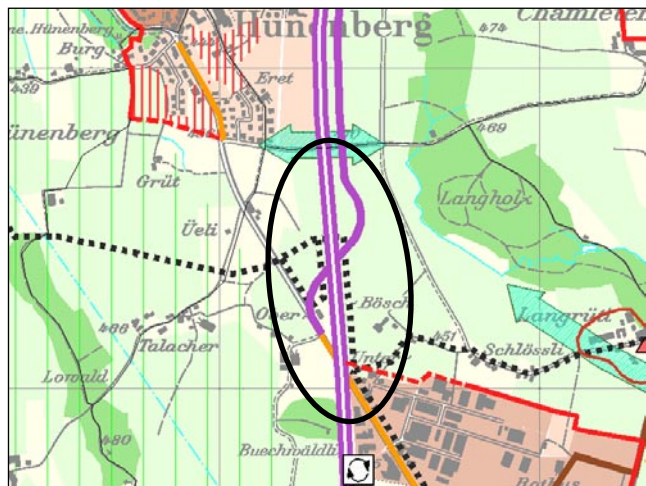
An der Weiterbearbeitung der nachfolgenden Vorhaben besteht ein kantonales Interesse. Sie werden daher als Zwischenergebnis aufgenommen:

Nr.	Vorhaben	Plan- quadrat
1	Neubau Stadttunnel zwischen Casino und Gubelstrasse mit Anschlüssen an der Ägeristrasse und Industriestrasse	L 10, K 10
2	Neubau Verlängerung General-Guisan-Strasse	K 9, J 8
3	Neubau Umfahrung Unterägeri	O 15, O 16
4	Neubau Verbindung Chamerstrasse (Schlatt)-Bösch	K 4, M 4

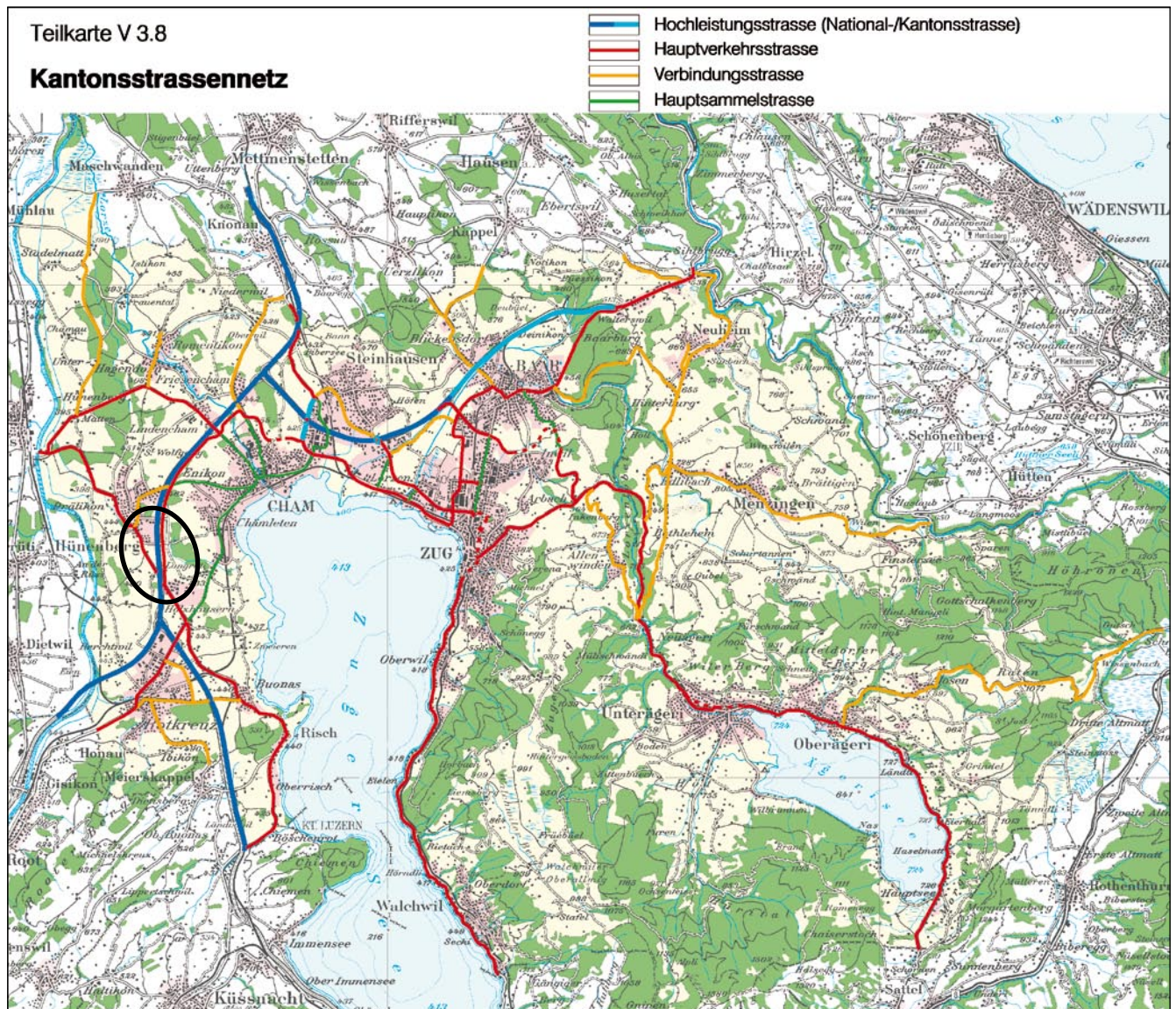
Richtplankarte alt



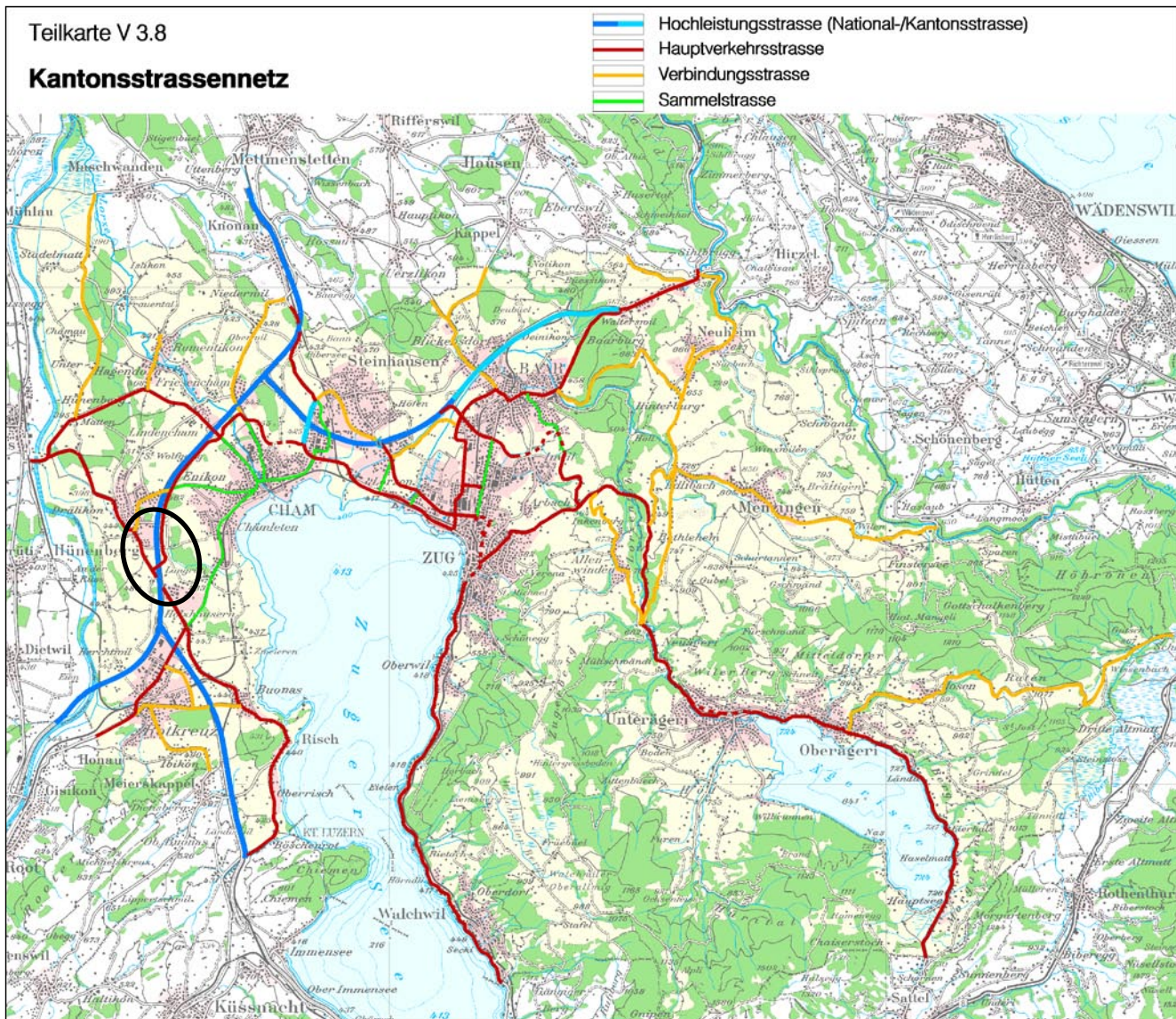
Richtplankarte neu



Teilkarte V 3.8 alt



Teilkarte V 3.8 neu



V5 Regionaler Bahnverkehr/Mittelverteiler

Festsetzung 1. Teilergänzung Stadtbahn, Ausbau Linie S2 (Regierungsratsbeschluss vom 11. Dezember 2007)

Richtplantext alt

V 5.2

An den nachfolgenden Vorhaben besteht ein kantonales Interesse. Sie sind räumlich abgestimmt und werden festgesetzt:

Nr.	Vorhaben	Planquadrat
1	Ausbauten der bestehenden Bahnhöfe Zug, Baar, Cham, Steinhausen, Rotkreuz und Walchwil	K10, N10, H 11, K 6, H 7, O 4, T 10
2	Neubau Haltestelle Fridbach (Zug)	M 10
3	Neubau Haltestelle Chollermuli (Zug)	J 8

Richtplantext neu

V 5.2

An den nachfolgenden Vorhaben besteht ein kantonales Interesse. Sie sind räumlich abgestimmt und werden festgesetzt:

Nr.	Vorhaben	Planquadrat
1	Ausbauten der bestehenden Bahnhöfe Zug, Baar, Cham, Steinhausen, Rotkreuz und Walchwil	K10, N10, H 11, K 6, H 7, O 4, T 10
2	Neubau Haltestelle Fridbach (Zug)	M 10
3	Neubau Haltestelle Chollermuli (Zug)	J 8

Richtplantext alt

Nr.	Vorhaben	Plan- quadrat
4	Neubau Haltestelle Postplatz (Zug)	L 10
5	Neubau Haltestelle Schutzengel (Zug)	K 9
6	Neubau Haltestelle Neufeld (Baar)	H 10
7	Neubau Haltestelle Lindenpark (Baar)	J 10
8	Neubau Haltestelle Alpenblick (Cham)	J 7
9	Neubau Haltestelle Zythus (Hünenberg)	K 5
10	Neubau Haltestelle Chämleten (Hünenberg)	L 5

V 5.3

An der Weiterbearbeitung der nachfolgenden Vorhaben besteht ein kantonales Interesse. Mit Ausnahme der Nr. 8 handelt es sich um Ergänzungen der Stadtbahn 1. Etappe; sie werden als Zwischenergebnis aufgenommen:

Nr.	Vorhaben	Plan- quadrat
1	Durchgehender Bau des Gleises 1 beim Bahnhof Zug	K 10
2	Einrichtung einer kurzen Stadtbahn- Ausweichstelle bei der Haltestelle Fridbach und bei der Haltestelle Oberwil	N 10, M 10
3	Neubau Haltestelle Räbmatt (Zug)	O 10
4	Neubau Haltestelle Casino/Frau- ensteinmatt	L 10
5	Wiederinbetriebnahme Schleife mit Haltestelle Schleife in Zug	J 10, K 9
6	Neubau Haltestelle Sennweid (Baar)	G 11
7	Neubau Haltestelle Sumpf (Steinhausen)	J 7
8	Doppelspurausbau Kollermühle- Kantonsgrenze Zürich	J 8, F 7
9	Neubau Haltestelle Rotkreuz Ost (Rotkreuz)	O 5
10	Neubau Haltestelle Hörndli (Walchwil)	R 9, S 9

Richtplantext neu

Nr.	Vorhaben	Plan- quadrat
4	Neubau Haltestelle Postplatz (Zug)	L 10
5	Neubau Haltestelle Schutzengel (Zug)	K 9
6	Neubau Haltestelle Neufeld (Baar)	H 10
7	Neubau Haltestelle Lindenpark (Baar)	J 10
8	Neubau Haltestelle Alpenblick (Cham)	J 7
9	Neubau Haltestelle Zythus (Hünenberg)	K 5
10	Neubau Haltestelle Chämleten (Hünenberg)	L 5
11	Einrichtung einer kurzen Stadt- bahn-Ausweichstelle bei der Haltestelle Oberwil	M 10
12	Neubau Haltestelle Casino (Zug)	L 10
13	Neubau Haltestelle Hörndli (Walchwil)	R 9, S 9
14	Gleisausbau Ost zwischen Zug und Baar Lindenpark	J 10, K 10

V 5.3

An der Weiterbearbeitung der nachfolgenden Vorhaben besteht ein kantonales Interesse. Mit Ausnahme der Nr. 8 handelt es sich um Ergänzungen der Stadtbahn 1. Etappe; sie werden als Zwischenergebnis aufgenommen:

Nr.	Vorhaben	Plan- quadrat
1	Durchgehender Bau des Gleises 1 beim Bahnhof Zug	K 10
2	Einrichtung einer kurzen Stadtbahn- Ausweichstelle bei der Haltestelle Fridbach und bei der Haltestelle Oberwil	N 10, M 10
3	Neubau Haltestelle Räbmatt (Zug)	O 10
4	Neubau Haltestelle Casino/Frau- ensteinmatt	L 10
5	Wiederinbetriebnahme Schleife mit Haltestelle Schleife in Zug	J 10, K 9
6	Neubau Haltestelle Sennweid (Baar)	G 11
7	Neubau Haltestelle Sumpf (Steinhausen)	J 7
8	Doppelspurausbau Kollermühle- Kantonsgrenze Zürich	J 8, J 7
9	Neubau Haltestelle Rotkreuz Ost (Rotkreuz)	O 5
10	Neubau Haltestelle Hörndli (Walchwil)	R 9, S 9

Richtplantext alt

Der Kanton Zug koordiniert mit dem Bund, den Nachbarkantonen und den betroffenen Gemeinden die Planung, den Bau und die Inbetriebnahme der Haltestellen auf dem SBB-Netz.

Richtplantext neu

Der Kanton Zug koordiniert mit dem Bund, den Nachbarkantonen und den betroffenen Gemeinden die Planung, den Bau und die Inbetriebnahme der Haltestellen auf dem SBB-Netz.

E Ver- und Entsorgung, weitere Raumnutzungen

E4 Verwertung von Bauabfällen

Verlegung des Recyclingplatzes in der Deponie Tännlimoos an den Standort Chrüzegg, Gemeinde Baar (Kantonsratsbeschluss vom 29. März 2007)

Richtplantext alt

E 4.2 Vorhaben

E 4.2.1 Folgende Standorte für Umschlag- und Aufbereitungsplätze für mineralische Bauabfälle sind raumplanerisch abgestimmt und werden festgesetzt:

Nr.	Ort	Gemeinde	Planquadrat
1	Zugerbergstrasse	Unterägeri	P 14, P 15
2	Boden	Cham	F 6
3	Sand AG Neuheim	Neuheim	G 16

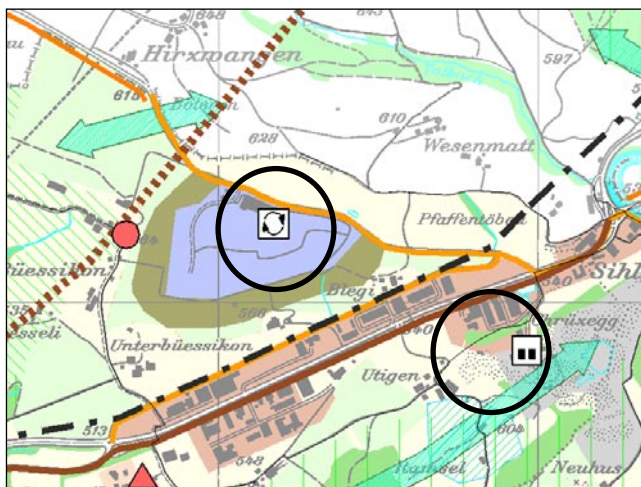
Richtplantext neu

E 4.2 Vorhaben

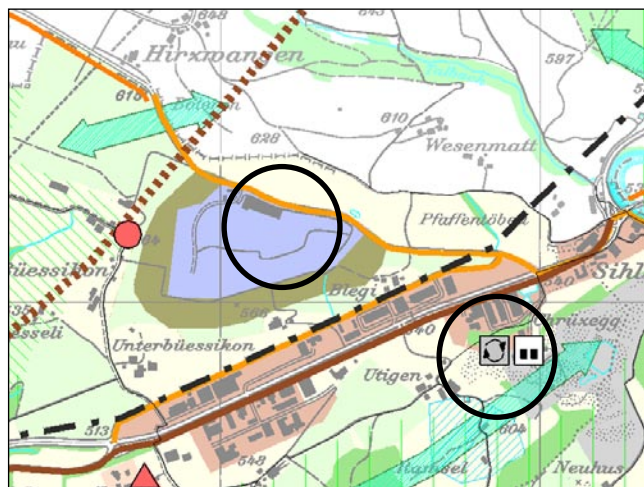
E 4.2.1 Folgende Standorte für Umschlag- und Aufbereitungsplätze für mineralische Bauabfälle sind raumplanerisch abgestimmt und werden festgesetzt:

Nr.	Ort	Gemeinde	Planquadrat
1	Zugerbergstrasse	Unterägeri	P 14, P 15
2	Boden	Cham	F 6
3	Sand AG Neuheim	Neuheim	G 16
4	Chrüzegg	Baar	F 14

Richtplankarte alt



Richtplankarte neu



P Agglomerationsprogramm

P1 Strategie für die Agglomeration Zug

Anpassung des Richtplanbeschlusses P 1.2 „Gremium für die Agglomeration Zug“
(Kantonsratsbeschluss vom 13. Dezember 2007)

Richtplantext alt

P 1.2 Gremium für die Agglomeration Zug

P 1.2.1
Eine Behördendelegation Raum und Verkehr (BRV) bildet das behördliche Gremium für die Begleitung der Entwicklung der Agglomeration Zug. Für spezielle Fragen kann ein Ausschuss mit den sechs direkt betroffenen Agglomerationsgemeinden (Zug, Baar, Cham, Hünenberg, Steinhausen und Risch) eingesetzt werden. Die anderen Gemeinden haben ein Informationsrecht und können Stellung nehmen.

P 1.2.2
Zur Lösung grenzüberschreitender Fragestellungen sucht die Behördendelegation Raum und Verkehr die Zusammenarbeit mit anderen Organen in den Agglomerationen Zürich und Luzern sowie mit dem Bund.

Richtplantext neu

P 1.2 Gremium für die Agglomeration Zug

P 1.2.1
~~Eine Behördendelegation Raum und Verkehr (BRV)~~ **Der regierungsrätliche Ausschuss, bestehend aus dem Baudirektor (Federführung), dem Volkswirtschaftsdirektor und dem Finanzdirektor** bildet das behördliche Gremium für die Begleitung der Entwicklung der Agglomeration Zug. ~~Für spezielle Fragen kann ein Ausschuss mit den sechs direkt betroffenen Agglomerationsgemeinden (Zug, Baar, Cham, Hünenberg, Steinhausen und Risch) eingesetzt werden.~~ Die betroffenen Gemeinden werden **direkt einbezogen**, die anderen Gemeinden haben ein Informationsrecht und können Stellung nehmen. **Die Verantwortlichkeit gegenüber dem Bund liegt beim Regierungsrat.**

P 1.2.2
Zur Lösung grenzüberschreitender Fragestellungen sucht ~~die Behördendelegation Raum und Verkehr~~ **der regierungsrätliche Ausschuss** die Zusammenarbeit mit anderen Organen in den **angrenzenden** Agglomerationen ~~Zürich und Luzern sowie mit dem Bund und den Nachbarkantonen.~~

P2 Projekte der Agglomeration Zug

Anpassungen des Richtplanbeschlusses P 2.1 „Ergänzung von weiteren Projekten und Massnahmen“

Richtplantext alt

P 2.1 Ergänzung von weiteren Projekten und Massnahmen

P 2.1.1
Die Behördendelegation Raum und Verkehr entscheidet periodisch, ob weitere Module zu bilden und Massnahmen für die Entwicklung der Agglomeration Zug zu treffen sind.

Richtplantext neu

P 2.1 Ergänzung von weiteren Projekten und Massnahmen

P 2.1.1
~~Die Behördendelegation Raum und Verkehr~~ **Der regierungsrätliche Ausschuss** entscheidet periodisch, ob weitere Module zu bilden und Massnahmen für die Entwicklung der Agglomeration Zug zu treffen sind.

P3 Subventionierung durch den Bund

Anpassung des Richtplanbeschlusses P 3.1 „Anerkennung und Mitfinanzierung durch den Bund“

Richtplantext alt

P 3.1 Anerkennung und Mitfinanzierung durch den Bund

P 3.1.1

Der Bund anerkennt das Kapitel P des kantonalen Richtplanes als Agglomerationsprogramm im Sinne der Agglomerationspolitik des Bundes.

P 3.1.2

Der Bund finanziert folgende Projekte im Sinne des Agglomerationsverkehrs mit:

- a) Betrieb, Weiterausbau und Unterhalt der Stadtbahn Zug;
- b) Planung eines Feinverteilers auf Eigentrassee;
- c) Bau der Nordzufahrt, der Tangente Neufeld, des Kammerkzeptes im Ennetsee und der Verbindung Knoten Grindel-Bibersee;
- d) Bau von neuen Radstrecken;
- e) Bau von neuen P&R- und Bike-und-Ride-Anlagen beim öffentlichen Verkehr;
- f) Bau eines durchgehenden Fuss- und Radweges durch die Agglomeration Zug (Zuger Weg);
- g) Allfällig weitere Projekte.

P 3.1.3

Die vom Bund der Agglomeration Zug zugesprochenen Gelder für den Agglomerationsverkehr werden von der Behördendelegation Raum und Verkehr den verschiedenen Projekten zugewiesen.

Richtplantext neu

P 3.1 Anerkennung und Mitfinanzierung durch den Bund

P 3.1.1

Der Bund anerkennt das Kapitel P des kantonalen Richtplanes als Agglomerationsprogramm im Sinne der Agglomerationspolitik des Bundes.

P 3.1.2

~~Der Bund finanziert folgende~~ Der Kanton setzt sich beim Bund für die Mitfinanzierung folgender Projekte im Sinne des Agglomerationsverkehrs mit ein:

- a) ~~Betrieb, Weiterausbau und Unterhalt der Stadtbahn Zug~~ Bauliche Massnahmen für die Einführung des Viertelstundentaktes auf dem S-Bahn-Netz;
- b) ~~Planung Bau~~ eines ÖV-Feinverteilers auf Eigentrassee;
- c) Bau ~~der Nordzufahrt~~, der Tangente ~~Neufeld Zug-Baar, des Kammerkzeptes im Ennetsee der Umfahrung Cham - Hüenenberg~~ und der Verbindung ~~Knoten~~ Grindel-Bibersee;
- d) Bau von neuen Rad- und Fusswegstrecken;
- e) Bau von neuen P&R- und Bike-und-Ride-Anlagen ~~beim öffentlichen Verkehr~~;
- f) Bau eines durchgehenden Fuss- und Radweges durch die Agglomeration Zug (Zuger Weg);
- g) Allfällig weitere Projekte.

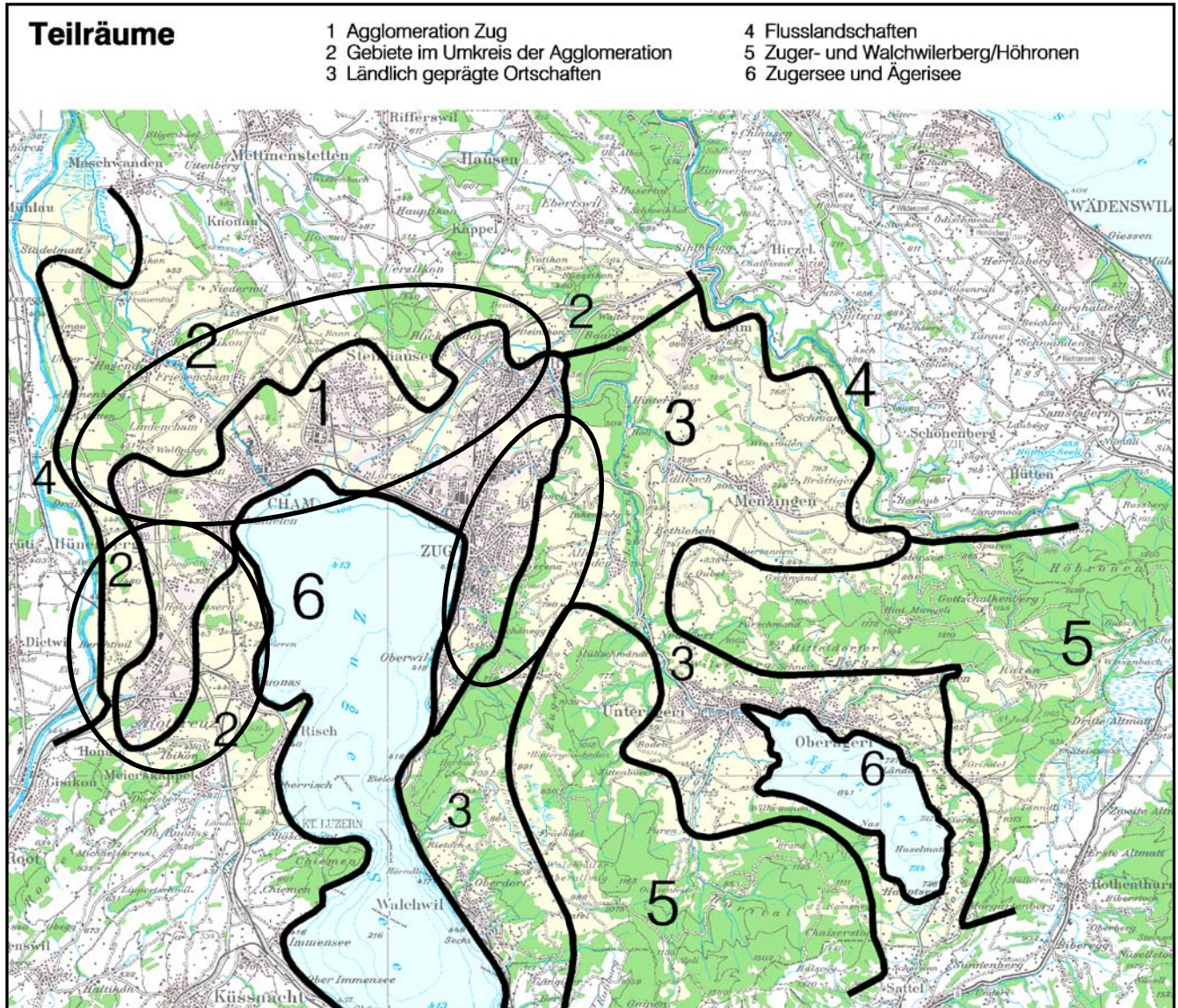
~~P 3.1.3~~

~~Die vom Bund der Agglomeration Zug zugesprochenen Gelder für den Agglomerationsverkehr werden von der Behördendelegation Raum und Verkehr den verschiedenen Projekten zugewiesen.~~

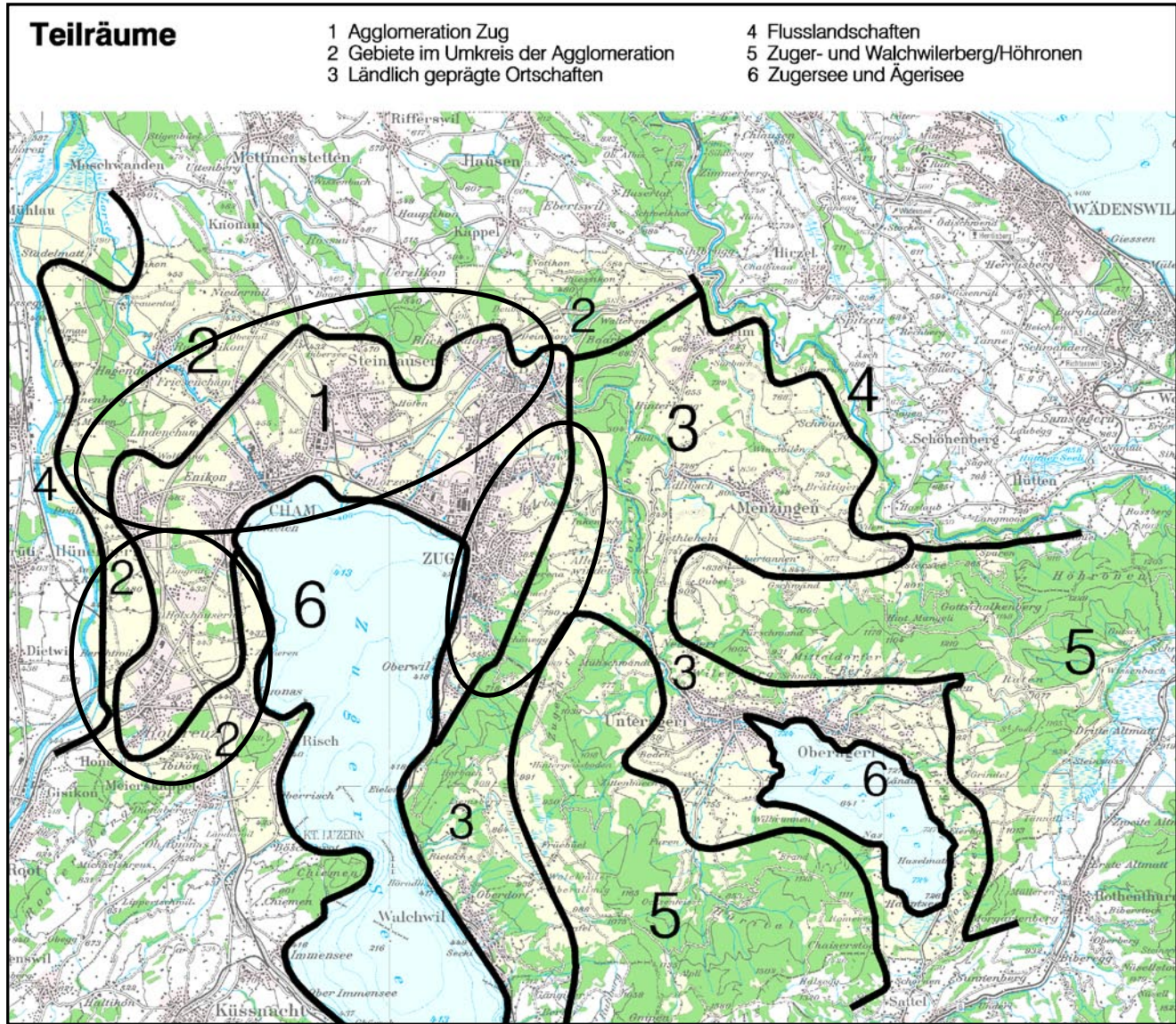
Anpassung der Teilkarte „Teilräume“ auf der Richtplankarte

Regierungsratsbeschluss vom 13. Dezember 2007

Teilkarte „Teilräume“ alt



Teilkarte „Teilräume“ neu



Legende zu den Richtplanausschnitten

	S 1	Siedlungsgebiet (Spezial-/Wohn-/Arbeits-/Kernzone)	Siedlung
	S 1	Gebiet für Siedlungserweiterung	
	S 1	Umnutzungsgebiet Arbeiten-Wohnen	
	S 2	Siedlungsbegrenzung (ohne/mit Handlungsspielraum)	
	S 6	Bauzone mit speziellen Vorschriften	
	S 7	Zuger Ortsbild	
	S 9	Öffentliche Baute	S

	L 1	Landwirtschaftsgebiet/Spezialzone/Fruchtfolgefläche	Landschaft
	L 3	Weiler	
	L 4	Wald	
	L 5	Naturschutzgebiet/Naturobjekt	
	L 6	Wildtierkorridor	
	L 7	Landschaftsschongebiet	
	L 8	Renaturierung Gewässer	
	L 10	Zentrale Bootsstationierung	
	L 11	Kantonaler Schwerpunkt Erholung	
	L 11	Vorhaben Sport/Erholung	
	L 11	Seeallmend	
			L

	V 2	Nationalstrasse	Verkehr	
	V 2	Nationalstrassenanschluss/-knoten		
	V 2	Nationalstrassenanschluss (Halbanschluss)		
	V 3	Kantonsstrasse (offene Strecke/Tunnel)		
	V 4, V 5	Bahn/Feinverteiler, u.a. auf Eigentrassee (offene Strecke/Tunnel)		
	V 5	Bahnhof/Station		
	V 9	Radstrecke		
	V 10	Wanderweg		
				V

	E 2	Kehrichtumladestation/Kompostieranlage	Ver-/Entsorgung	
	E 3	Reaktor- und Reststoffdeponie		
	E 3	Inertstoffdeponie (Aushubmaterial/Inertstoffe)		
	E 4	Umschlag- und Aufbereitungsplatz für mineralische Bauabfälle		
	E 5	Kläranlage		
	E 6	Grundwasserschutzzone		
	E 7	Hochspannungsleitung		
	E 9	Gasleitung		
	E 11	Abbau- und Rekultivierungsgebiet		
	E 13	Militärische Baute oder Anlage		
				E

	Siedlungsgebiet		Nationalstrasse	Nachbarkantone*
	Ortsbild von übergeordneter Bedeutung		Kantonsstrasse (offene Strecke/Tunnel)	
	Weiler		Bahn	
	Naturschutzgebiet		Radstrecke	
	Vernetzungskorridor		Wanderweg	
	Landschaftsschutz- und Aufwertungsgebiet		Deponie	
	Wasserbauvorhaben		Hochspannungsleitung	
	Erholungsgebiet		Abbaugbiet	

Impressum

HERAUSGEBER:

Baudirektion
Amt für Raumplanung
Aabachstrasse 5
6300 Zug
Tel. 041 728 54 80

BEZUGSQUELLE DIGITALE VORLAGEN:

[www.zug.ch/behoerden/baudirektion/
amt-fur-raumplanung/richtplanung/
richtplananpassungen](http://www.zug.ch/behoerden/baudirektion/amt-fur-raumplanung/richtplanung/richtplananpassungen)

KARTENMATERIAL:

Alle Karten im Massstab 1:25'000
Richtplanausschnitte publiziert mit Bewilligung
des Bundesamtes für Landestopographie
(BA035869)

Auflage 1700

Januar 2008